

# Fairplay und Teilnehmerrekord

Street-Soccer-Tour 2006 endete in der Schüco-Arena

■ **Mitte** (rio). Ein Sieg gegen Barcelona. Was Werder Bremen in der Champions-League nicht gelang, das schafften jetzt fünf Ratsgymnasiasten. Sie bezwangen „Barca“ in einem von vier Finalspielen der Bielefelder Street-Soccer-Tour 2006 mit 7:2. Dass ihre Gegner nicht von der iberischen Halbinsel kamen, sondern sich nur einen klangvollen Namen verpasst hatten, tat der Siegesfreude auf dem Rasen der Schüco-Arena keinen Abbruch.

„Wir sind superfroh, dass wir hier gewonnen haben“, sagte Eugen Martyn (Kapitän des Ratsgymnasiums) nach dem Erfolg über die „falschen Spanier“. Dass dieser so deutlich ausfiel, habe daran gelegen, dass die gegnerischen Spieler durchschnittlich zwei Jahre jünger gewesen seien, so der Zwölfjährige. „Die hatten gegen uns keine Chance. Es war wirklich ein leichter Sieg.“

In den anderen drei Endspielen, die vor dem Bundesligamatch der Bielefelder Arminen gegen Cottbus ausgetragen wurden, ging es etwas ausgeglichener als bei den Jungen der Jahrgangsguppe 94 bis 96 zu. Die „Wilden Arminenzicken“ behielten im Finale der Mädchen 92 bis 94 mit 5:3 über die „Streetkickers“ Oberhand. „Arsenal London“ bezwang die „Grundboys“

(Jungen 92 bis 94) 4:2. Bei den Mädchen der Jahrgangsguppe 94 bis 96 siegten die „Wilden Girls“ erst im Elfmeterschießen mit 3:2 gegen die „Girls“.

Die Silbermedaillen gab es anschließend aus den Händen von DSC-Spieler Marcio Borges und dem ehemaligen Arminen-Spieler Detlef Dammeier (Nachwuchsabteilung von Arminia). Damit nicht genug: Die insgesamt 20 Spielerinnen und Spieler der siegreichen Teams gewannen auch eine Fahrt zum Arminia-Auswärtsspiel in Bremen.

„Die Jüngeren werden bei der Tour von den Arminis betreut, die Älteren von uns“, sagte Jörg Hansmeier vom Fan-Projekt. Er zeigte sich mit dem Verlauf der Streetsoccer-Tour, die vom Fanprojekt, der von-Laer-Stiftung und der Sportjugend Bielefeld veranstaltet wurde, überaus zufrieden. Hansmeier: „Es haben wieder mehr Leute mitgemacht. Und bis auf eine Ausnahme ging es auch ausgesprochen fair zu.“

Die „Streetsoccer-Tour“ war 2002 mit 250 Nachwuchskickern gestartet. Vergangenes Jahr hatten die Verantwortlichen rund 1.100 Teilnehmer gezählt, diesmal waren es etwa 1.600. Die Finalisten wurden am vergangenen Samstag aus 31 Teams auf der Grünfläche vor der Schüco-Arena ermittelt.



**Fußballfreunde:** Marcio Borges, Valentin Vimbi („Arsenal London“), Eugen Martyn, Jörg Hansmeier, Detlef Dammeier, Jaqueline Draeger („Wilde Arminenzicken“) und Sahra Vincken („Wilde Girls“) (von links).

FOTO: THOMAS STARKE